

Passagen Verlag
2021/22

THEY WILL

IGNORE YOU

UNTIL THEY

CAN'T

In eigener Sache

Das beispiellose Versagen der EU-Bürokratie und der nationalen europäischen Regierungen bei der Corona-Impfstoffbeschaffung hat schonungslos die Schwächen unserer westlichen Demokratien offengelegt. Diese Schwächen sind nicht neu, aber diesmal unmittelbar tödlich.

Kein Wunder, dass so viele Menschen nun mit dem Gedanken spielen, die Demokratie hätte versagt und ein autoritäres System wäre vielleicht gar nicht so schlecht. Vielleicht ist die Desavouierung der Demokratie langfristig einer der größten Schäden, die die abgehobene Politikaste in den letzten Jahren angerichtet hat.

Dabei vergessen viele mit autoritärer Herrschaft liebäugelnde Menschen die furchtbaren Erfahrungen mit den totalitären Regimen des 20. Jahrhunderts. Und sie vergessen, dass sie in autoritären Staaten in den Status von Abhängigen ohne die mit der bürgerlichen Revolution gewonnenen Freiheitsrechte zurückversetzt werden, in ein System, in dem nicht das Recht zählt, sondern das Recht des Stärkeren. Ob sie das wirklich wollen?

Zum aktuellen Programm

Diesen Herbst erscheint Slavoj Žižeks Hauptwerk *Das erhabene Objekt der Ideologie* erstmals in der lange erwarteten deutschen Übersetzung. 30 Jahre nach der Publikation der englischen Ausgabe ist Žižeks Standardwerk der Ideologiekritik noch immer von größter Aktualität. Als dieses Buch veröffentlicht wurde, war die Sowjetunion bereits am Zerfallen, und vielerorts hieß es, die

Unsere längerfristig wichtigste Aufgabe im Verlag, die auch dieses Herbstprogramm reflektiert, sehe ich daher darin, innezuhalten und nachzudenken, was wir eigentlich mit der Demokratie erreicht haben. Dazu muss man alle kritischen Auseinandersetzungen mit unserem Wirtschafts- und Gesellschaftssystem ernst nehmen und daraufhin prüfen, ob sie nur altbekannte, gescheiterte totalitäre Politiksysteme wieder zurückhaben wollen oder ob sie Ansätze liefern, unsere Demokratie zu verstehen und weiterzuentwickeln. Denn bei allen in den letzten Jahren überdeutlich gewordenen Schwächen unserer Demokratie sollten wir nicht vergessen, dass die Freisetzung der Individuen, ihre Befreiung aus feudaler Abhängigkeit und die Anerkennung ihrer nicht hintergehbaren Freiheitsrechte als Menschenrechte der größte zivilisatorische Fortschritt ist, den wir kennen. Demokratie ist die stetige Aufgabe, Gesellschaft auf der Grundlage freier Individuen zu organisieren.

Peter Engelmann

Ideologien seien nun an ihr Ende gelangt. Žižek argumentierte damals, dass ein ideologiekritisches Denken in der Epoche des sich globalisierenden neoliberalen Kapitalismus keineswegs überflüssig geworden sei. Obwohl es so aussieht, als hielten zynische Neoliberale es gar nicht für nötig, ideologisch zu verschleiern, dass sie nur ihre egoistischen Interessen verfolgen, zeigt Žižek, dass die Perversionen der ideologischen Fantasie auch das scheinbar selbstbestimmte Handeln neoliberaler

Subjekte unterwandern. Mit seiner lacanianischen Hegellesart hat er der vermeintlich angestaubten marxistischen Disziplin der Ideologiekritik zu einem neuen Aufschwung verholfen.

Heute, 30 Jahre später, sind wir im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie mit einer ganzen Reihe neuer, ideologisch interessanter Phänomene konfrontiert: Während populistische Politiker*innen glauben, sich ihre „alternativen Fakten“ selbst zurechtlegen zu können, weil sie in den sozialen Medien gelernt haben, dass die Überzeugung der Masse Realitäten schafft, florieren auf ebenjenen Kanälen die waghalsigen Konstruktionen privater Verschwörungstheoretiker*innen und Coronaleugner*innen, die längst nicht mehr eindeutig mit den Begriffen „rechts“ oder „links“ klassifizierbar sind. Auch wenn sich die klassisch ideologischen Fronten einer in Blöcke geteilten Welt schon lange aufgelöst haben, beobachten wir heute die Ausbreitung einer unüberschaubaren Vielzahl von Ideologien – ein Trend, der sich durch „Bubbles“ und informative Feedbackschleifen noch weiter verstärkt. Es scheint, als sei dies das ideologische Abbild einer zwar kapitalistisch universalisierten, aber innerlich vielfach fragmentierten Welt. Wenn wir die adäquaten Instrumente zum Verständnis der komplexen ideologischen Phänomene der Gegenwart entwickeln wollen, führt an *Das erhabene Objekt der Ideologie* sicherlich kein Weg vorbei.

Eng verzahnt mit der Ideologiekritik ist auch die Frage nach Theorie und Praxis, also nach dem Verhältnis von tatsächlichem Handeln und intellektuellem Bewusstsein, das die marxistische Theorie von den materiellen Produktionsverhältnissen abhängig macht. In einem seiner frühen Seminare hat sich Jacques Derrida gemeinsam mit Studierenden dieses Themas angenommen. Dabei geht seine Lektüre deutlich über die Werke von Marx und Althusser hinaus, um sich in Auseinandersetzung mit Heidegger und Kant zu einer grundlegenden Befragung der Begriffe „Denken“ und „Tun“ vorzuarbeiten.

Eine weitere Neuerscheinung in unserem aktuellen Programm nähert sich aus einer ganz anderen Richtung dem Thema der Ideologiekritik an. Der französische Philosoph und Soziologe Geofroy de Lagasnerie nimmt in seinem neuen Buch *Das politische Bewusstsein* die großen Begriffe der politischen Philosophie unter die Lupe (den Gesetzgeber, das Volk, den Bürger usw.). Diese sind seiner Ansicht nach nicht bloß als ideologisch

zu kritisieren, sondern als pure Fiktionen gänzlich zu verwerfen. Obwohl er nicht direkt auf Marx rekurriert, geht Lagasnerie dennoch wesentlich „klassischer“ vor, als Žižek dies vor 30 Jahren tat: Notwendig sei eine schonungslose Auseinandersetzung mit der sozialen Wirklichkeit. Lagasnerie fordert, dass wir die Realität so betrachten, wie sie wirklich ist. Dabei darf man nicht vergessen, dass es ihm wie Marx darum geht, die Welt nicht nur zu erklären, sondern wirklich zu verändern. Ob sein Frontalangriff auf die politische Philosophie eine nachhaltigere Erschütterung auszulösen vermag als Slavoj Žižeks bereits zum Klassiker avancierte Psychoanalyse des ideologischen Bewusstseins, ist eine Frage, über die sich die Passagen Leser*innen diesen Herbst ihre eigene Meinung bilden können.

Das Passagen-Programm widmet sich jedoch auch ganz unmittelbar – oder zumindest unmittelbar philosophisch – den aktuellen Ereignissen. Jean-Luc Nancy philosophiert in seinem neuen Buch *Ein allzumenschliches Virus* über die historische, wenn nicht gar epochale Bedeutung der Corona-Pandemie, und zwar im Sinne eines Phänomens, das als Teil einer tiefgreifenden Veränderung verstanden werden müsse, die unser Menschsein als solches auf den Prüfstein stellt.

Außerdem erscheint diesen Herbst endlich Alain Badiou Seminar über das Böse und die Liebe. Ein Quell der Inspiration, aus dem zwei seiner erfolgreichsten Bücher hervorgegangen sind und der zudem allen intellektuell Interessierten Gelegenheit gibt, diese beiden grundlegenden Begriffe unter Badiou didaktischer Führung in ihrer ganzen philosophischen Komplexität zu ergründen.

Der renommierte Altphilologe Hellmut Flashar legt mit seiner *Frühgriechischen Philosophie* ein weiteres Standardwerk zur antiken Philosophie vor. Diesmal konzentriert er sich auf jene gemeinhin (und zu Unrecht) als „Vorsokratiker“ bezeichneten Philosophen, die im antiken Griechenland den Grundstein für die westliche Philosophietradition gelegt haben.

Natürlich finden Sie noch viele weitere spannende Publikationen in unserem aktuellen Programm. Zudem hoffen wir sehr, in absehbarer Zeit unsere öffentlichen Gesprächsveranstaltungen fortsetzen und Sie bald wieder persönlich auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig begrüßen zu können.

Bleiben Sie gesund.

Das Passagen Lektoratsteam

Passagen forum

Geoffroy de Lagasnerie, Das politische Bewusstsein	8
Jean-Luc Nancy, Ein allzumenschliches Virus	9
Jacques Derrida, Theorie und Praxis	11
Alain Badiou, Theorie des Bösen, Theorie der Liebe	13

Passagen Philosophie

Slavoj Žižek, Das erhabene Objekt der Ideologie	7
Jacques Derrida, Limited Inc.	10
Hellmut Flashar, Frühgriechische Philosophie	12
Eske Schlüters, Alles kann ein Bild von allem sein	14
Christian Benne, Christine Abbt, Mit Texten denken	15
Ansgar Mohnkern, Grund	16
Sabine Kock, Topographie der Einbildungskraft	17
Sven Jürgensen, Liebe: Sophie	19
Jennifer Hope Davy, Staging Aporia	20

Passagen Literatur

Eberhard Geisler, In drei Gottes Namen	18
Sophie Reyer, Zeit der Bäume	21
Fotini Ladaki, Marga ritt	22
Volkmar Mühleis, Tagebuch eines Windreisenden	23



Passagen Wissenschaft – Transformation – Politik

Lothar Zechlin, Die gemanagte Universität	24
---	----

Neuerscheinungen Frühjahr 2021

25

Lieferbare Titel

32



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2021. Ca. 352 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch
Ca. € 44,-
ISBN 978-3-7092-0474-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Slavoj Žižek

Das erhabene Objekt der Ideologie

Das erhabene Objekt der Ideologie gilt heute als einschlägiger Klassiker der Ideologiekritik und hat Slavoj Žižeks Ruf als unkonventioneller und scharfsinniger Denker begründet. Mit dieser Ausgabe wird das Buch, dreißig Jahre nach seinem ersten Erscheinen auf Englisch, erstmals auch dem deutschsprachigen Publikum zugänglich gemacht.



Slavoj Žižek, geboren 1949 in Ljubljana, ist Philosoph und Psychoanalytiker.

In seinem vielleicht einflussreichsten Werk versucht Slavoj Žižek die Frage zu beantworten, ob und wie man überhaupt noch von Ideologie sprechen kann. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im Jahr 1989 war die Antwort auf diese Frage keineswegs selbstverständlich: Vielerorts ging man davon aus, dass die Ideologien an ihr Ende geraten seien. Žižek dagegen vertritt die These, dass ein neues Vokabular zur Beschreibung moderner ideologischer Phänomene nötig sei: Nur ein produktiver Austausch von Hegel'scher Dialektik und Lacan'scher Psychoanalyse könne die subtilen Formen von Ideologie lesbar machen, die für den modernen Kapitalismus kennzeichnend sind. Mit *Das erhabene Objekt der Ideologie* hat Žižek ein Standardwerk vorgelegt, das weit über die Grenzen der Disziplin hinausweist und gerade in Zeiten, in denen Fake News und Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben, von ungebrochener Aktualität ist.

Slavoj Žižek im Passagen Verlag (Auswahl):

- Pandemie I
(978-3-7092-0441-2)
- Pandemie II
(978-3-7092-0449-8)
- Marx lesen
(978-3-7092-0381-1)
- Ein Plädoyer für die Intoleranz
(978-3-7092-0188-6)

Žižek

PASSAGEN PHILOSOPHIE



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von
 Richard Steurer-Boulard
 2021. Ca. 184 Seiten.
 14,0 x 23,5 cm. Brosch.
 Ca. € 22,-
 ISBN 978-3-7092-0473-3
 Auch als eBook erhältlich:
 eISBN 978-3-7092-5048-8
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2021

Geoffroy de Lagasnerie

Das politische Bewusstsein

Das politische Bewusstsein ist der Versuch einer radikalen Dekonstruktion der politischen Philosophie, die für Geoffroy de Lagasnerie vollständig auf Fiktionen beruht. Ein politisches Bewusstsein, das die Welt so sieht, wie sie ist, nämlich als Schlachtfeld antagonistischer Kräfte, kann und muss auf solche Fiktionen verzichten.



PASSAGEN FORUM
Lagasnerie

Wenn wir über Politik nachdenken, verwenden wir meist totalisierende Kategorien (Volk, Gemeinwille, Volkssouveränität), mystifizierende Narrative (Gesellschaftsvertrag, deliberative Demokratie) oder abstrakte Begriffe (der Gesetzgeber, der politische Körper, der Bürger). Obwohl wir ihre fiktive Natur erkennen, halten wir sie für notwendig. Aber warum sollte politisches Denken auf Fiktionen beruhen? Und was passiert, sobald wir mit diesen Denkweisen brechen und die Realität so betrachten, wie sie ist? Lagasnerie plädiert dafür, eine realistische Konzeption des Staates, des Rechts und unserer Erfahrung als Subjekte zu entwickeln. Dabei skizziert er eine „reduktionistische“ Theorie, die zur Aufhebung der Gegensätze führt, die die ganze Geschichte der politischen Philosophie strukturieren: zwischen Demokratie und Kolonie, legitimer und illegitimer Gewalt, Rechtsstaatlichkeit und Willkür oder politischem Verbrechen und gewöhnlicher Kriminalität. Ein Werk, das den Rahmen der politischen Theorie tiefgreifend erneuert.



Geoffroy de Lagasnerie ist Philosoph und Soziologe. Er unterrichtet am Pariser Institut für politische Studien.

Geoffroy de Lagasnerie im Passagen Verlag:
 Michel Foucaults letzte Lektion
 (978-3-7092-0291-3)



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von
 Markus Sedlaczek
 2021. Ca. 104 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 11,90
 ISBN 978-3-7092-0475-7
 Auch als eBook erhältlich:
 eISBN 978-3-7092-5047-1
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2021

Jean-Luc Nancy

Ein allzumenschliches Virus

In seinem neuen Buch untersucht Jean-Luc Nancy die philosophischen Implikationen der Corona-Pandemie. Das Virus offenbart für ihn den fragilen Zustand unserer Zivilisation, den es zu begreifen und zu denken gilt.



Jean-Luc Nancy, geboren 1940, ist emeritierter Professor für Philosophie der Université Marc Bloch in Straßburg.

Seit 1945 exportiert Europa seine Kriege. Heute importiert es eine Pandemie, die das gewöhnliche Leben aus den Angeln hebt. Als Folge der Globalisierung entfesselt das Coronavirus einen Automatismus technischer, ökonomischer und politischer Kräfte und markiert dabei die Grenzen der Wachstumsökonomie. Es besteht kein Zweifel: Die Ursachen dieser Gesundheitskrise liegen in unserer Lebensweise, unserem Umgang mit der Natur. Was einst „göttlich“ war, ist menschlich geworden – allzumenschlich, wie Nietzsche sagte. Die Widersprüche und Grenzen unserer Gesellschaft treten unter dem viralen Vergrößerungsglas überdeutlich hervor. Der Tod, den wir gemeinsam mit unseren Kriegen exportierten und bloß noch in Gestalt einiger Krankheiten fürchteten, hat wieder Einzug in unseren Alltag gehalten. Auch diejenigen, die vom Transhumanismus träumen, müssen nun einsehen, dass wir keineswegs übermenschlich, sondern vielmehr allzumenschlich sind.

Nancy
PASSAGEN FORUM

- Jean-Luc Nancy im Passagen Verlag (Auswahl):**
 Mit eigenen Worten
 (978-3-7092-0327-9)
 Körper
 (978-3-7092-0356-9)
 Lust
 (978-3-7092-0234-0)
 Demokratie und Gemeinschaft
 (978-3-7092-0159-6)



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von
 Werner Rappel und
 Dagmar Travner
 2021. Ca. 264 Seiten.
 2., durchgesehene Auflage
 15,5 x 23,5 cm. Gebunden
 Ca. € 35,-
 ISBN 978-3-7092-0489-4
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2021

Jacques Derrida

Limited Inc.

Dieses Buch führt die Geschichte einer langen Debatte vor Augen. Derridas Text „Signatur, Ereignis, Kontext“ stieß auf heftige Kritik seitens des amerikanischen Linguisten John Searle. *Limited Inc.* ist Jacques Derridas Antwort auf diese Kritik.



Es geht in dieser Debatte um Fragen der Interpretation und der Tradition der Sprechakttheorie, um die Missverständnisse zwischen dem sogenannten kontinentalen und dem anglo-amerikanischen Denken. Es geht um die Rezeption von Dekonstruktion in den USA, um die Beziehungen zwischen Geschriebenem und Gesprochenem, um die Unterscheidung von fiktiver und nicht-fiktiver Sprache und um die Unbestimmtheit (Unbestimmbarkeit) in der Textinterpretation. Dabei werden auch große klassische Fragen, wie die Möglichkeit einer Philosophie oder Wissenschaft der Sprache, die Möglichkeit der Bedeutung, der Referenz und der Wahrheit, aber auch der Ethik und der Politik thematisiert. Dieser Text ist Teil einer internationalen Debatte, deren Aus- und Nachwirkungen sowohl in der Philosophie als auch in der Literaturwissenschaft bis heute spürbar sind.



Jacques Derrida (1930–2004)
 lehrte Philosophie in Paris und
 den USA.

Jacques Derrida im Passagen Verlag (Auswahl):

- Von der Gastfreundschaft (978-3-7092-0313-2)
- Der Meineid, vielleicht (978-3-7092-0403-0)
- Vor allem keine Journalisten (978-3-7092-0302-6)
- Geschichte der Lüge (978-3-7092-0175-6)



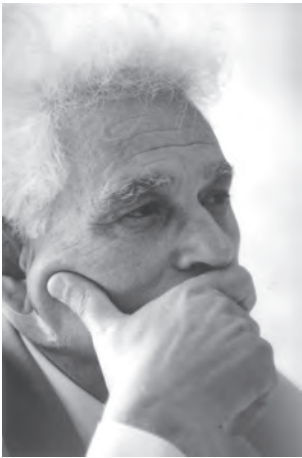
Herausgeber der französischen
Ausgabe: Alexander García
Düttmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Markus Sedlaczek
2021. Ca. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,90
ISBN 978-3-7092-0472-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Jacques Derrida

Theorie und Praxis

Seminar 1976–1977

Nach den vier Bänden mit den letzten von Jacques Derrida an der EHESS gehaltenen Seminaren (1999–2003) liegt mit *Theorie und Praxis* nun eines seiner Seminare an der ENS vor, das von seiner frühen Beschäftigung mit Marx sowie mit Wissenschaft und Technik zeugt.



Jacques Derrida im Passagen Verlag (Auswahl, Fts.):

- Die Todesstrafe I
(978-3-7092-0325-5)
- Die Todesstrafe II
(978-3-7092-0404-7)
- Das Tier und der Souverän I
(978-3-7092-0134-3)
- Das Tier und der Souverän II
(978-3-7092-0227-2)

In den 1970er Jahren lehrte Jacques Derrida an der École normale supérieure in Paris, wo er bei Louis Althusser studiert und dann lange Jahre als Kollege gewirkt hatte. Als Ausgangspunkt und Leitfaden für das vorliegende Seminar von 1976–1977 über „Theorie und Praxis“ dient eine idiomatische Wendung, *faut le faire*, die auf diversen Ebenen die Aspekte „Tun“, „Müssen“ und „Brauchen“ aufruft. Das komplexe Verhältnis des Paares Theorie/Praxis wird zunächst anhand von Karl Marx' berühmten „Thesen über Feuerbach“ und deren Widerhall im Denken von Gramsci und Althusser analysiert, nicht zuletzt in Bezug auf die Frage, inwiefern es eine spezifisch marxistische Philosophie oder Theorie geben könne. Die immer tiefergehende Analyse der beiden Schlüsselbegriffe führt über Kants Fragen „Was kann ich wissen?“ und „Was soll ich tun?“ zur grundlegenden Befragung der Begriffe „Denken“ und „Tun“. Dies geschieht vor allem in Auseinandersetzung mit Heideggers Texten zum Verhältnis von griechischem Denken und moderner Wissenschaft und Technik.

Derrida

PASSAGEN FORUM



2021. Ca. 104 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 11,90
ISBN 978-3-7092-0478-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Hellmut Flashar

Frühgriechische Philosophie

Noch immer werden die frühgriechische Philosophie und ihre Vertreter meist unter dem Begriff der „Vorsokratiker“ subsummiert. Für Hellmut Flashar ist diese Klassifizierung jedoch missverständlich, da sie einer reduktiven Auslegung Vorschub leistet, wonach die Philosophie erst mit Sokrates ihren Ursprung gefunden habe.



Die frühgriechischen Philosophen werden bei Flashar dezidiert nicht als „Vorsokratiker“ bezeichnet, da dieser Begriff das Vorläufige (im wörtlichen Sinne) in den Fokus rückt und damit impliziert, dass es sich dabei um eine Vorstufe des abendländischen Denkens handeln würde. Die frühgriechische Philosophie muss jedoch vielmehr als etwas Eigenständiges angesehen werden, das von den frühesten Anfängen einer Philosophie bis hin zu ausgebildeten philosophischen Systemen reicht, die allerdings nur fragmentarisch überliefert sind. Mit *Frühgriechische Philosophie* legt Hellmut Flashar nun ein weiteres Standard- und Einführungswerk vor, das einen strukturierten Überblick über die Autonomie des philosophischen Denkens vor Sokrates und Platon liefert.



Hellmut Flashar, 1929 in Hamburg geboren, ist emeritierter Professor für Klassische Philologie.

Hellmut Flashar im Passagen Verlag:

Platon. Philosophieren im Dialog
(978-3-7092-0452-8)
Hellenistische Philosophie
(978-3-7092-0407-8)
Lust und Pflicht
(978-3-7092-0352-1)



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von
 Richard Steurer-Boulard
 2021. Ca. 192 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 24,90
 ISBN 978-3-7092-0471-9
 Erscheinungstermin:
 Herbst 2021

Alain Badiou

Theorie des Bösen, Theorie der Liebe

Seminar 1990–1991

Alain Badiou's Seminar *Theorie des Bösen, Theorie der Liebe* aus den Jahren 1990–1991 steht am Kulminationspunkt seines philosophischen Schaffens. Es entwickelt zwei wesentliche Begriffe seiner Philosophie und legt damit zugleich den Grundstein für seine beiden meistgelesenen Bücher: *Ethik* und *Lob der Liebe*.



Alain Badiou, geboren 1937
 in Rabat, Marokko, lebt als
 Philosoph, Mathematiker und
 Romancier in Paris.

In diesem Text gibt Alain Badiou eine Einführung in zwei essenzielle Bereiche seiner Theorie. Dabei versucht er, die ontologischen Innovationen seines Hauptwerks *Das Sein und das Ereignis* anhand konkreter Lebenssituationen zu verdeutlichen. Im Zentrum stehen zwei gegensätzliche Figuren, die sich beide im Umfeld der zentralen Frage nach den Wahrheiten verorten. Das radikale Böse verbirgt sich für Badiou gerade in der Negation der universellen Wahrheiten, in einem egoistischen Leben, das sich nur an individuellen Interessen orientiert. Dem gegenüber steht in Gestalt der Liebe ein Lebensmodus zu zweit, bei dem die Welt durch eine Begegnung mit dem Anderen erfahren und so auf neuartige Weise erlebt wird. Als eine der vier Formen der Wahrheitsproduktion bildet die Liebe zugleich eine der wesentlichen Bedingungen der Philosophie.

Badiou
 PASSAGEN FORUM

Alain Badiou im Passagen

Verlag (Auswahl):

- Lob der Liebe
(ISBN 978-37092-0152-7)
- Was heißt Leben?
(978-3-7092-0444-3)
- Traut den Weißen nicht!
(978-3-7092-0426-9)
- Philosophie des wahren Glücks
(978-3-7092-0200-5)



2021. Ca. 280 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 31,90
ISBN 978-3-7092-0482-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Eske Schlüters

Alles kann ein Bild von allem sein

Eske Schlüters' zentraler Gegenstand ist ein Satz von Ludwig Wittgenstein: „Alles kann ein Bild von allem sein“. In philosophischen Re-Lektüren entwickelt die Autorin ein feministisch begründetes Schreiben in Anführungszeichen, das von möglichen und unmöglichen Bildern spricht, die über das Visuelle hinaus gedacht werden.



PASSAGEN PHILOSOPHIE
Schlüters

Im Wechselspiel von Lesen und Um-Schreiben, bei dem die Montage der Textelemente selbst zum Argument wird und die Grenzen zwischen Eigenem und Fremdem verwischen, entsteht ein Text, in dem die Sprache ihre eigene Rolle zu spielen beginnt. Aus dieser Sprache heraus und mit der Annahme, dass das Verhältnis zwischen Bild und Sinn immer nur ein mögliches ist, entwickelt Eske Schlüters ein eigenes Bildverständnis. Und da das Verb „sein“ darin eine zweifelhafte Rolle einnimmt, bringt nunmehr das, was Bild genannt wird, nicht mehr nur ein Bild hervor, sondern ist Ausdruck einer beweglichen Imagination.



Eske Schlüters, geboren 1970,
ist bildende und schreibende
Künstlerin.



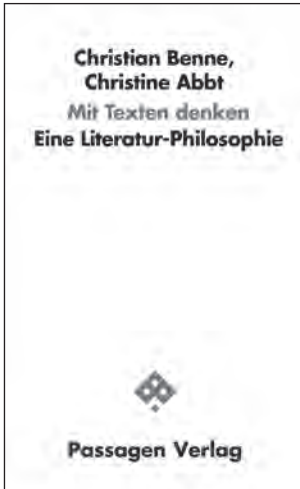
2021. Ca. 416 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 46,-
ISBN 978-3-7092-0477-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Christian Benne, Christine Abbt

Mit Texten denken

Eine Literatur-Philosophie

Jenseits des Denkens in Begriffen oder Sätzen gibt es auch ein Denken, das sich in Texten vollzieht. Das vorliegende Buch erkundet dieses Denken und plädiert damit für eine gleichberechtigte Annäherung von Literatur und Philosophie, Literaturwissenschaft und philosophischer Analyse.



Christian Benne, geboren 1972, ist Professor für Europäische Literatur- und Geistesgeschichte in Kopenhagen. Er lebt, denkt und schreibt in Kopenhagen und Wien.

Christine Abbt, geboren 1974, ist Professorin für Politische Philosophie an der Universität Graz. Sie lebt, denkt und schreibt in Graz und Zürich.

Die Literatur-Philosophie versteht sich als Antwort auf aktuelle Krisen des Denkens und Handelns, denen sie die Komplexität literarischer und philosophischer Texte entgegensetzt, die weder auf Begriffe noch auf Aussagen zu reduzieren sind. Statt Ästhetik, Denken und Politik streng voneinander zu trennen, unternimmt die Literatur-Philosophie Lektüren, in denen diese Felder in ihren vielfältigen Beziehungen zueinander neu und anders erkennbar werden. Neben der Grundlegung und historischen Herleitung des Konzepts der Literatur-Philosophie behandelt der Band so unterschiedliche Themen wie das paradoxe Verhältnis von Wahrheit und Fiktion, den Freiheitsdrang des Subjekts, Defizite der Zeichentheorie, die Literaturgeschichte der Philosophie oder die Rolle der Frau in der Geschichte des Denkens.

Benne, Abbt

PASSAGEN PHILOSOPHIE



2021. Ca. 152 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 16,90
ISBN 978-3-7092-0485-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Ansgar Mohnkern

Grund

Szenen einer Metapher

Keinen festen Grund zu haben, ist Signum einer Moderne, in der wir immer noch leben. Gerade im Lichte der ökologischen Krise, in die die Erde heute geraten ist, erscheint es aber dringlich, sich auch über die Rede vom Grund neu zu verständigen. Nachzuzeichnen, wie dieser „Grund“ metaphorisch zirkuliert, ist Gegenstand dieses Buches.



Lebensweltlich erscheint das Grund- und Erdhafte wie eine Selbstverständlichkeit. Beiträge zu Aristoteles, Kant, Goethe, Hölderlin und Latour sowie dem Seiltänzer Philippe Petit zeigen indessen, dass diese Selbstverständlichkeit eine heikle ist – zumal die Rede vom Grund in das Terrain der Metapher hinüberspielt. Gerade das Metaphorische macht den Grund auch zu einem schwierigen Instrumentarium der Legitimation. Das betrifft sowohl die Felder des Wissens, der Erkenntnis, der Geschichte und der Gesellschaft als auch das Feld der Metapher selbst. Sich über das Metaphorische des Grundes zu verständigen, erscheint aber heute im Lichte der Krise, in die wir den buchstäblichsten aller Gründe – die Erde selbst – manövriert haben, dringlicher denn je. Dieses Buch leistet einen zentralen Beitrag zu dieser Verständigung.



Ansgar Mohnkern, geboren 1976 in Bonn, lehrt Deutsche Literatur an der Universität von Amsterdam.



2021. Ca. 304 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 33,90
ISBN 978-3-7092-0481-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Sabine Kock

Topografie der Einbildungskraft

(Re-)Lektüren aus dem Diskurs des Gedenkens

Was für ein Selbstverständnis von Kunst, von Gesellschaft ist möglich, wie kann unsere Einbildungskraft gefasst werden, und wie kann sie heute wirksam sein, nachdem die Realität von Auschwitz als unüberbrückbarer Abgrund das Denken wie die Kultur bestimmt?



Sabine Kock, 1960 in Kiel geboren, lebt und arbeitet als Philosophin und Kulturwissenschaftlerin in Wien.

Ausgehend von Adornos einflussreichem Diktum, was Kultur nach Auschwitz überhaupt sein könne, nimmt die in Wien lebende Philosophin Sabine Kock zentrale Argumentationen von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, Hannah Arendt, Jean-François Lyotard, Sarah Kofman und Georges Didi-Huberman in den Blick. Für sie alle ist die Einbildungskraft eine unabdingbare philosophische Kategorie und gesellschaftliche Kraft, jedoch auf grundlegend verschiedene Weise. Kant erweist sich dabei als zentrale Referenz: einerseits als Garant einer unwiederbringlich vergangenen, kohärenten Welt, andererseits als Quelle einer verhängnisvollen ‚Dialektik der Aufklärung‘. Filmmaterial aus dem Prozess gegen Adolf Eichmann sowie ein Epilog über die reflexive Erzählerin Ruth Klüger ergänzen diese Perspektive.





2021. Ca. 192 Seiten.
23,5 x 15,5 cm. Brosch.
Ca. € 21,90
ISBN 978-3-7092-0487-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Eberhard Geisler

In drei Gottes Namen

Bruchstücke einer Eröffnung des Raums

Anhand ausgewählter Schriften aus Philosophie und Theologie zeichnet Eberhard Geisler die Idee der Trinität nach, die als Idee von Struktur einzelne künstlerische Werke der Vergangenheit erst in ihrer Weite deutlich werden lässt und eine Neube-stimmung seines eigenen Schreibens ermöglicht.



Geisler

PASSAGEN LITERATUR

Im dritten Band seiner Notizen knüpft der Autor an das „Älteste Systemprogramm“ des deutschen Idealismus an, das gemeinsam von den Freunden Schelling, Hegel und Hölderlin während ihrer Studienzeit am Tübinger Stift anonym entworfen worden war. Ausgehend von dieser Sternstunde, in der es um die Befreiung der Gesellschaft im Einklang mit Philosophie, Religion und Poesie gegangen war, rekonstruiert er einen Zusammenhang, der von den kappadokischen Kirchenvätern über Spinoza, Hamann und Herder insbesondere zu Schelling führt und als stetige Arbeit an einer Eröffnung des Raums verstanden werden kann. Das aufgezeigte Panorama gewinnt dadurch an Eindringlichkeit, dass die hier versammelten Bruchstücke über die Philosophie hinausgreifen und auch literarische Phänomene sowie Musikstücke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Anton Bruckner und Dieter Schnebel miteinbeziehen. Es ist der eröffnete Raum, innerhalb dessen sich der Verfasser auch selbst begreifen möchte und in dem er die Freiheit zu eigenen Skizzen und Gedichten findet.



Eberhard Geisler, geboren 1950 in Bad Homburg, lehrte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der FU Berlin und war von 1995 bis 2017 Professor für Romanistik in Mainz.

Eberhard Geisler im Passagen Verlag:

A bigger splash
(978-3-7092-0437-5)
Literarische Scherflein
(978-3-7092-0379-8)



Mit Zeichnungen von
Maria Bussmann
2021. Ca. 96 Seiten.
Ca. 20 Zeichnungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 12,90
ISBN 978-3-7062-0484-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Sven Jürgensen

Liebe:Sophie

Briefe aus dem Lockdown über Schellings Freiheitsabhandlung

Zwölf Briefe an eine imaginäre Adressatin, in denen über Schellings Freiheitsabhandlung reflektiert wird. In den Dialograum, den sie eröffnen, treten auch Zeichnungen als philosophische Kommentare ein: „Liebe:Sophie“.



Sven Jürgensen ist Pressesprecher der Stadt Osnabrück und lehrt Philosophie an der dortigen Universität.

Maria Bussmann ist Künstlerin und Dozentin an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie lebt in Wien und New York.

Am philosophischen Institut der Universität Osnabrück ist während des ersten Lockdowns ein Seminar über Schellings berühmte Freiheitsabhandlung angekündigt. Statt auf Fernlehre in Form von Videokonferenzen umzusteigen, verschickt der Dozent per E-Mail Briefe an die Studierenden. Entstanden ist eine Reihe von zwölf Briefen, gerichtet an: „Liebe:Sophie“.

Im alten Format der Briefe versucht Jürgensen, seinen unbekannt Adressaten den klassischen Text „Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit und die damit zusammenhängenden Gegenstände“ in dieser Krise nahezubringen. Flankiert werden die Briefe von Essays über Jorge Semprún und Martin Heidegger – zwei ganz unterschiedliche Autoren, die Schellings Freiheitsabhandlung jedoch auf unerwartete Weise verbindet.

Zeichnungen von Maria Bussmann begleiten die Briefe über Schellings Freiheitsabhandlung wie ein Kommentar. Die Künstlerin mischt sich auf diese Weise unter die Adressaten der „Liebe:Sophie“-Briefe.



2021. Ca. 320 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 36,-
ISBN 978-3-7092-0480-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Jennifer Hope Davy

Staging Aporia

Putting together impossible things

One could argue that it is precisely Art's „impotentiality“ that gives it its greatest power and agency, in what or how „it“ does not do: With no end in sight, we are without end. Putting together impossible things, Jennifer Hope Davy stages critical encounters with works in theory and art that make tangible the untenable and the potentiality afforded therein.



Davy
PASSAGEN PHILOSOPHIE

How can one not infinitely arrive, and hence never arrive, at aporias? The aporia is, in part, simply the rhetorical device staged as a kind of mourning, where, like mourning, staging is a way of mobilising impasse. This enactment is set forth primarily through Derrida's *Aporias*, combing through Heidegger, Levinas, Freud, and Agamben's notion of potentiality and a poetics of inoperativity. Crisscrossing this stage are sustained encounters with works by Caravaggio, Manet, The Atlas Group/Walid Raad, Duchamp, Frances Aljys, Cezanne, Johanna Billing, and Carlos Amorales. Emphasising the gerund, these stagings are sightings and citings (Samuel Weber), where „signifiability“ is exposed in perpetuity, enabling a constant taking place, displacing, and replacing of signification.



Jennifer Hope Davy is an artist and writer based in Berlin.



2021. Ca. 168 Seiten.
23,5 x 15,5 cm. Brosch.
Ca. € 18,90
ISBN 978-3-7092-0479-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Sophie Reyer

Zeit der Bäume

Ilaja hat ihr Gedächtnis verloren. Doch zum Glück gibt es da Merlin, der sie auf der Straße findet und bei sich aufnimmt. Durch das Gespräch mit Bäumen gewinnt sie langsam die Erinnerung an ihre Vergangenheit zurück. Stück für Stück offenbart ihr Merlin, dass sie eigentlich eine Silberweberin ist, ein Wesen aus der Anderwelt, das das Schicksal der Menschen hütet.



Sophie Reyer wurde 1984 in Wien geboren. Sie ist Doktorin der Philosophie und war 2019 auf der Shortlist für den Österreichischen Buchpreis.

Sophie Reyer im Passagen

Verlag:

BioMachtMonsterWeiber
(978-3-7092-0432-0)
BioMachtBäume
(978-3-7092-0364-4)
Performanz und Biomacht
(978-3-7092-0275-3)

Um Ilajas verlorene Erinnerungen zurückzuholen, nimmt Merlin sie bei sich auf und beschließt, mit ihr ans Meer zu fahren. Doch die Reise gestaltet sich alles andere als einfach: Bald schon müssen Merlin und Ilaja feststellen, dass sie verfolgt werden. Währenddessen beginnt Ilaja, die zu Beginn der Reise ein dreizehnjähriges Mädchen ist, wie verrückt zu wachsen und wird nach und nach zur Frau. Im Gespräch mit Bäumen findet sie allmählich ihre Erinnerung wieder. Sie erfährt, dass Merlin einige Zeit für einen Geheimdienst gearbeitet hat, der die Anderwelt mit Waffen versorgte, und im Gegenzug alchemistisches Wissen erhielt. *Zeit der Bäume* erzählt von einer magischen Reise auf den Spuren druidischer Vergangenheit.

Reyer

PASSAGEN LITERATUR



2021. Ca. 96 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 11,90
ISBN 978-3-7092-0488-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Fotini Ladaki

Marga ritt

Wo beginnt das Ich? Entscheiden wir das selbst, oder wird es für uns entschieden? Und wenn wir zu einem Ich geworden sind, sind wir dann gleichzeitig mündig? Ladaki erzählt mit viel Weitsicht und sehr einfühlsam von Individualität und von der Dringlichkeit, demokratisch zu bleiben.



PASSAGEN LITERATUR
Ladaki

Gehen wir einmal davon aus, Gott ist eine Projektion. Es gibt ihn nicht. Oder nur dann, wenn wir ihn uns selbst erzählen. Dann könnten wir doch sagen, wir bestimmen über unser Handeln. Wir übernehmen Verantwortung und suchen nicht dauerhaft nach einem Schuldigen, der außerhalb des Wirklichen liegt. Wovon könnten wir dann noch gebremst werden? Von uns selbst, selbstverständlich. Oder von politischen Institutionen. Von Blindheit, auf beiden Seiten. Können wir das überwinden?

Fotini Ladakis Erzählungen machen Hoffnung, dass in den Bürgerinnen und Bürgern die größte Handlungsmöglichkeit fortbesteht. Es geht nicht darum, dass Gott tot ist, sondern dass der Mensch lebt – und substantiell teilhaben muss. Zart und witzig, surreal und zülig erzählt Ladaki von der Möglichkeit, Autoritäten zu überwinden, gemeinschaftlich Verantwortung zu übernehmen in einer Zeit der Unterdrückung. Als Gruppe, als Individuen. Was ist aktueller?



Fotini Ladaki, 1952 in Griechenland geboren, ist Psychoanalytikerin und freie Autorin.

Fotini Ladaki im Passagen Verlag (Auswahl):

Der Mensch als Affe Gottes
(978-3-7092-0458-0)
Im Labyrinth der Seele
(978-3-7092-0431-3)
Der Maskenball der Seele
(978-3-7092-0409-2)
Die Geburt der Seele
(978-3-7092-0384-2)



2021. Ca. 112 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 12,90
ISBN 978-7092-0483-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Volkmar Mühleis

Tagebuch eines Windreisenden

Das *Tagebuch eines Windreisenden* beschreibt eine Weltreise in 14 Tagen – weltumfliegend, von Europa aus immer westwärts bis nach Neuseeland, dann weiter um den Globus und schließlich zurück.



Volkmar Mühleis, geboren 1972, lebt und arbeitet in Brüssel, wo er an der LUCA School of Arts Philosophie unterrichtet.

Volkmar Mühleis knüpft an die Tradition der Journale von Weltreisenden seit Georg Forster an und konfrontiert die Verheißung des Reisens über Kontinente und Meere hinweg mit der satellitengestützten, technologisch und medial vernetzten Gegenwart. Dem Journal entsprechend ist es ein offener Text, der Erzählungen mit Beobachtungen und Vorstellungen mit genau beschriebenen Eindrücken mischt. Die poetische Offenheit, die Geschwindigkeit der Reise und die Metapher *im Wind zu reisen* legen dabei nahe, den Text als „leichtes Gepäck“ zu verstehen, das auf das Nötigste reduziert ist – ein Plädoyer, das nicht nur für die Literatur, sondern auch für das Leben selbst gilt.



Mühleis
PASSAGEN LITERATUR



Hg. von Günther R. Burkert,
Wilhelm Krull, Antonio Loprieno,
Eva Barlösius, Peter Parycek
2021. Ca. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 14,90
ISBN 978-3-7092-0486-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2021

Lothar Zechlin

Die gemanagte Universität

Führung in einer institutionalisierten Organisation

Im Zuge der Hochschulreformen stellt sich immer dringlicher die Frage, wer eine Hochschule leiten darf und kann. Dieses Buch befasst sich mit möglichen Antworten und ihren Fallstricken.



Zechlin

PASSAGEN WISSENSCHAFT – TRANSFORMATION – POLITIK

Mit der Autonomisierung erhält die Universität Entscheidungskompetenzen, die früher von der Ministerialverwaltung wahrgenommen wurden und die sie nun im Wettbewerb sowie unter Übernahme einer Ergebnisverantwortung eigenständig ausfüllen muss. Dadurch verändert sich der Modus ihrer internen Willens- und Entscheidungsbildung. Die jahrhundertlang eingeübten professoralen Konsensmechanismen im Kollegium und die jüngere Gremiendemokratie der Statusgruppen werden überlagert durch ein professionelles Wissenschaftsmanagement. Die lose gekoppelte und durch gemeinsame Werte und Normen zusammengehaltene *Institution* entwickelt sich so zu einer planmäßig gestalteten, zweckorientierten *Organisation*. Die Universität wird zum Akteur. Dieser Paradigmenwechsel erzeugt vielfältige und tiefgreifende Spannungen, die durch Führungsleistungen austariert werden müssen. Führung trägt aber auch selbst zu diesen Spannungen bei. Zugespitzt formuliert lässt sich fragen: Steht mit ihr nunmehr der Feind im eigenen Haus?



Lothar Zechlin (geb. 1944) ist Professor für Öffentliches Recht i.R. am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen und managte als Gründungsrektor deren Fusion. Zuvor leitete er die Hochschule für Wirtschaft und Politik Hamburg sowie die Karl-Franzens-Universität Graz.



Graham Harman
Immaterialismus
 PASSAGEN FORUM

Slavoj Žižek
Pandemie! II
 Chronik einer verlorenen Zeit
 PASSAGEN THEMA

Judith Butler
Marx ökologisch
 Pariser Marxlektüren
 PASSAGEN PHILOSOPHIE



Überschalljets, Batman und eckige Kreise – all das ist für Graham Harman ein Objekt. Was aber bedeutet diese Hinwendung zum Objekt für Theorien über die soziale Wirklichkeit? Harmans verblüffende Antwort lautet: die Verabschiedung von allen, klassischen wie neuen, Formen des philosophischen Materialismus.



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Englischen von
 Andreas Pöschl
 2021. Ca. 136 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 17,90
 ISBN 978-3-7092-0448-1
 Bereits angekündigt

Was haben Heuschreckenschwärme, Schweine mit verdrahtetem Gehirn oder die Verkaufszahlen von Sexpuppen mit der Corona-Pandemie zu tun? Sehr viel – glaubt man dem „Riesen von Lubiana“, dem unnachahmlichen Philosophen Slavoj Žižek.



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Englischen von
 Andreas Pöschl
 2021. Ca. 184 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 22,-
 ISBN 978-3-7092-0449-8
 Auch als eBook erhältlich:
 eISBN 978-3-7092-5044-0
 Bereits angekündigt

In ihrer Lektüre der *Manuskripte von 1844* präsentiert Judith Butler einen Marx, der das Verhältnis von Mensch und Natur bereits jenseits von instrumenteller Vernunft und Naturbeherrschung zu denken vermochte. Dabei entwirft sie eine Ethik, die soziale und ökologische Anliegen verknüpft und unser Denken und Handeln für eine gerechtere Gegenwart öffnet.



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von
 Kianush Ruf
 2021. Ca. 128 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 16,-
 ISBN 978-3-7092-0447-4
 Auch als eBook erhältlich:
 eISBN 978-3-7092-0543-3
 Bereits angekündigt

Frühjahr 2021

Harman

Žižek

Butler



Héléne Cixous

Hypertraum

PASSAGEN FORUM

Hypertraum gibt Zeugnis von einer einzigartigen Erfahrung: „In jenen Zeiten nun, in dem Augenblick, wo alles verloren ist, werde ich endlich die Antwort auf den Tod finden, den Weg des Glücks im Schmerz.“



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2021. 192 Seiten.
2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,90
ISBN 978-3-7092-0462-7
Bereits erschienen



Jacques Derrida

Die Todesstrafe II

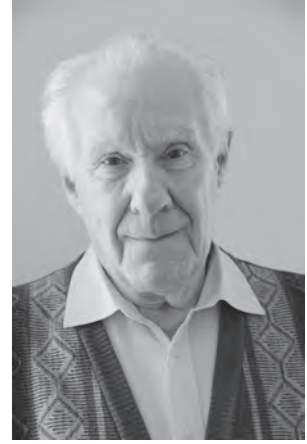
Seminar 2000–2001

PASSAGEN FORUM

In dem zweijährigen Seminar über *Die Todesstrafe* wird das in Europa bereits erledigt geglaubte, aber irritierend oft wiederauftauchende Thema der Todesstrafe ebenso umfassend wie strikt erörtert, wobei auch tagesaktuelle Bezüge aufblitzen.



Herausgeber der französischen Ausgabe: Geoffrey Bennington, Marc Crépon und Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2021. Ca. 448 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 58,-
ISBN 978-3-7092-0404-7
Als eBook erhältlich:
eISBN 978-3-7092-5039-6
Bereits angekündigt



Alain Badiou

Was heißt Leben?

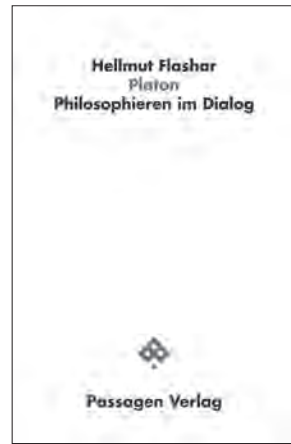
Bilder der Gegenwart III

PASSAGEN FORUM

Im dritten und letzten Teil seiner Seminarreihe *Bilder der Gegenwart* hat sich der französische Philosoph Alain Badiou zum Ziel gesetzt, „die einzige wirklich wichtige Frage der Philosophie zu klären: die Frage des wahren Lebens.“



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2021. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0444-3
Bereits erschienen



Ernesto Laclau
Die populistische Vernunft
 PASSAGEN PHILOSOPHIE

Ernesto Laclau kratzt am Selbstverständnis der liberalen Demokratie: Der Populismus, so die grundlegende These, ist nicht ein Exzess der Politik – das Andere der Demokratie –, sondern ihr notwendiger Bestandteil.



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Englischen von
 Boris Kränzel
 2021. Ca. 352 Seiten.
 15,5 x 23,5 cm. Brosch.
 Ca. € 39,90
 ISBN 978-3-7092-0405-4
 Bereits angekündigt

Shalini Randeria (Hg.)
Kapitalismus im 21. Jahrhundert
 PASSAGEN THEMA

Kapitalismus ist angeblich alternativlos. Oft verschwiegen wird aber seine inhärente Zerstörungskraft. Alternativlos ist nur, dass der Kapitalismus gebändigt werden muss.
 Mit Beiträgen von Nancy Fraser, Dani Rodrik, Branko Milanovic, Claus Leggewie, Friedrich Lenger, Wolfgang Merkel, Mariana Mazzucato.



Herausgegeben am Institut für die Wissenschaften vom Menschen
 2021. Ca. 168 Seiten.
 14,0 x 23,5 cm. Brosch.
 Ca. € 19,90
 ISBN 978-3-7092-0464-1
 Bereits angekündigt

Hellmut Flashar
Platon
 Philosophieren im Dialog
 PASSAGEN PHILOSOPHIE

Platons vollständig erhalten gebliebenes Werk hat die abendländische Philosophie geprägt. Das Anliegen dieses Buches ist es, in gut verständlicher Sprache einen Überblick über alle platonischen Dialoge zu geben. Zugänglich, umfassend und übersichtlich bietet es eine ideale Einführung in das facettenreiche Denken Platons.



2021. 224 Seiten.
 15,5 x 23,5 cm. Brosch.
 € 24,90
 ISBN 978-3-7092-0452-8
 Auch als eBook erhältlich:
 eISBN 978-3-7092-5045-7
 Bereits erschienen



Roberto Simanowski

Todesalgorithmus

Das Dilemma der künstlichen Intelligenz

PASSAGEN THEMA

Roberto Simanowski

Das Virus und das Digitale

PASSAGEN THEMA

Oliver Ruf

Die digitale Universität

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Das dystopische Versprechen der künstlichen Intelligenz ist die Heimkehr in ein Paradies, in dem unsere eigene Schöpfung unser Gott ist und uns das Erkennen und Entscheiden abnimmt.

Ausgezeichnet mit dem tractatus Essaypreis 2020.



Hg. von Peter Engelmann
2021. 160 Seiten.
2. Auflage
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0461-0
Auch als eBook erhältlich:
eISBN 978-3-7092-5025-9
Bereits erschienen

Bildschirm-Meetings, Online-Shopping, Fernunterricht – das angehaltene Leben im Modus der Pandemie bedeutet einen gewaltigen Sprung in die Zukunft. Digital ist das neue Normal, so die Losung allerorts. Aber wissen wir schon, was wir eigentlich willkommen heißen? Dieses Buch zeigt, wohin die Reise geht und mit welchen Nebenwirkungen zu rechnen ist.



Hg. von Peter Engelmann
2021. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0463-4
Auch als eBook erhältlich:
eISBN 978-3-7092-5046-4
Bereits erschienen

Die digitale Universität muss als eine Form des Erscheinens ihrer Mitglieder in spezifischen Räumen und Handlungen verstanden werden. Die Verhandlung ihrer Bedingungen ist von brennender Aktualität: Das Feuer, das die Idee der digitalen Universität entfacht, hat das Potential, die apriorische Ebene von Universität zu verabschieden und ihre neue Setzung zu veranlassen.



2021. 224 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Gebunden
€ 26,90
ISBN 978-3-7092-0459-7
Bereits erschienen



Paul Reinbacher

Fehlvereinfachungen

Komplikationen und Korrekturen

PASSAGEN GESELLSCHAFT

Wie ein Brennglas bündelt die Corona-Krise gesellschaftliche Fragen der letzten Jahre und Jahrzehnte. Mit den Strategien zu ihrer Bewältigung erreicht aber vor allem die „Sehnsucht nach dem Einfachen“ einen neuen Höhepunkt.



2021. 168 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0454-2
Bereits erschienen



Emina Saric

Am Rande der Erinnerung

Geschlechtsspezifische und traditionsbedingte Gewaltstrukturen

PASSAGEN GESELLSCHAFT

Anhand von Begriffen wie Scham, Schande und Ehre beleuchtet Emina Saric, wie geschlechtsspezifische Rollenzuschreibungen durch Erziehung und Tradition aus der Vergangenheit in die Gegenwart übertragen werden.



2021. Ca. 152 Seiten.
Ca. 2 Farbabbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 16,90
ISBN 978-3-7092-0450-4
Bereits angekündigt



Srđan Nikolić

Der Abgrund der Freiheit

Zur Politik der Selbstemanzipation bei Machiavelli, Rousseau und Kant

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Dieses Buch sieht seine Hauptaufgabe darin, in den Werken von drei so unterschiedlichen Denkern wie Machiavelli, Rousseau und Kant jene Motive zu nennen, die zum besseren Verständnis und letztlich einer Erneuerung der politischen Ontologie der Selbstbefreiung beitragen.



2021. Ca. 312 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 35,-
ISBN 978-3-7092-0465-8
Bereits angekündigt





Robert Bernhart

Die Katze Derridas

Ein Essay über Freiheit

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Dieser Essay, der sich an interessierte Laien richtet, handelt von einer anderen Möglichkeit, Antworten zu suchen – also zu fragen und zu lesen. Im Zentrum der Überlegungen steht das Konzept der Schwelle nach Jacques Derrida.



2021. 112 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7092-0451-1
Bereits erschienen



Giovanni Vassalli

Elemente zur Konstitution der Psycho- analyse als Technik

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Die Psychoanalyse müsse ihre eigenen Wege gehen, schrieb Freud einst einem italienischen Kollegen, um ihn daran zu erinnern, dass die analytische Disziplin als ein schöpferisches Handwerk zu verstehen sei, das der Kunst der Sprache verpflichtet ist.



2021. Ca. 344 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 38,-
ISBN 978-3-7092-0453-5
Bereits angekündigt



Fotini Ladaki

Der Mensch als Affe Gottes

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Obwohl der Mensch nicht im Paradies bleiben konnte, nachdem die Erstgeborenen vom Baum der Erkenntnis gekostet hatten, ist er dennoch der Affe Gottes geblieben. Seine Seele, die sich nie ganz aus ihrem Labyrinth befreien kann, unternimmt Pilgerfahrten auf den Pfaden seines Körpers.



2021. Ca. 120 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 13,90
ISBN 978-3-7092-0458-0
Bereits angekündigt





Götz Wienold

Himmlers Fischteiche

Zwei Stücke

PASSAGEN LITERATUR

Zwei (Hör-)Stücke zum Senden oder Spielen:

- In Fischteichen versenkt die SS Wertsachen, die sie von Juden erbeutet hat. Wie bekommen sie ihr Eigentum zurück?
- Bordelle für amerikanische Soldaten im Irak. Wer sie entdeckt, muss sterben.



2021. 128 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0457-3
Bereits erschienen



Gina Mattiello

Im Bett des Imagina- riums

PASSAGEN LITERATUR

Im Bett des Imaginariums ist der Versuch einer poetischen Intensivierung in Form von Fußnoten: Die in den Textkorpus eingewobenen Objets trouvés lassen die literarischen Bruchstücke ins Imaginäre wachsen.



2021. 136 Seiten.
Zahlreiche Farbabbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0456-6
Bereits erschienen



Volker Demuth

Fossiles Futur

Gedichte

PASSAGEN LITERATUR

Landschaften sind Speichermedien. Sie speichern Vergangenheit, doch speichern sie auch Zukunft. Jedes Landschaftsgedicht ist Schlachtfeldarchäologie, selbst für noch nicht errungene Siege, noch nicht erlittene Niederlagen.



2021. 100 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 10,90
ISBN 978-3-7092-0455-9
Bereits erschienen



Weitere Titel aus unserem Programm

(Unsere vollständige Backlist
finden Sie unter
www.passagen.at)

Peter Engelmann (Hg.)

Stören!

Das Passagen Buch

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Claudia Simma,
Richard Steurer-Boulard und
Martin Born
2017. 160 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,60
ISBN 978-3-7092-0283-8
Hors Série

PASSAGEN GESPRÄCHE

Alain Badiou

Für eine Politik des Gemeinwohls

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2017. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0247-0

Alain Badiou

Philosophie und die Idee des Kommunismus

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Erwin Steinbach
2014. 112 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0107-7

Hélène Cixous

Aus Montaignes Koffer

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0251-7

Colin Crouch

Markt und Moral

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2014. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0110-7

Jean-Luc Nancy

Demokratie und Gemeinschaft

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
2015. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0159-6

Jacques Rancière

Politik und Ästhetik

Im Gespräch mit Peter Engelmann

Hg. von Peter Engelmann
2016. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0142-8

PASSAGEN HEFTE

Alain Badiou

Rede an die Jugend und 13 Thesen zur Politik

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 68 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0322-4

Alain Badiou

Traut den Weißen nicht!

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 8,90
ISBN 978-3-7092-0426-9

Alain Badiou

Trump

Amerikas Wahl

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Martin Born
2018. 72 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0318-7

Alain Badiou

Was verstehe ich unter Marxismus?

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 8,90
ISBN 978-3-7092-0299-9

Alain Badiou, Philippe

Lacoue-Labarthe, Jacques Rancière

Mallarmé, das Theater, der Stamm

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 72 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0383-5

Colin Crouch

Der Kampf um die Globalisierung

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Martin Born
2020. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,90
ISBN 978-3-7092-0418-4

Jacques Rancière

Das Ereignis 68 interpretieren: Politik, Philosophie, Soziologie

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 7,90
ISBN 978-3-7092-0332-3

Jacques Rancière

In welchen Zeiten leben wir?

Ein Gespräch mit Éric Hazan

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 80 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,90
ISBN 978-3-7092-0440-5

PASSAGEN FORUM

Louis Althusser

Als Marxist in der Philosophie

Hg. der franz. Ausgabe
G. M. Goshgarian
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker und
Richard Steurer-Boulard
2018. 288 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,-
ISBN 978-3-7092-0320-0



Louis Althusser
Einleitung in die Philosophie für Nichtphilosophen
Hg. der franz. Ausgabe
G. M. Goshgarian
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2018. 328 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,-
ISBN 978-3-7092-0282-1

Louis Althusser
**Philosophie und Marxismus
Ein Gespräch mit Fernanda
Navarro**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Spanischen von
Ingo Kramer
2019. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0355-2

Alain Badiou
**Auf der Suche nach dem
verlorenen Realen**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2016. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0222-7

Alain Badiou
**Der zeitgenössische Nihilismus
Bilder der Gegenwart I**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2018. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,90
ISBN 978-3-7092-0321-7

Alain Badiou
Der zweite Sokrates-Prozess
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0398-2

Alain Badiou
Lob der Liebe
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 88 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0152-7

Alain Badiou
Lob der Mathematik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-7092-0284-5

Alain Badiou
**Logik der Revolte
Bilder der Gegenwart II**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 224 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,-
ISBN 978-3-7092-0389-7

Alain Badiou, Slavoj Žižek
**Philosophie und Aktualität
Ein Streitgespräch**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Maximilian Probst
und Sebastian Raedler
2016. 104 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0201-2

Jean Baudrillard
Das Andere selbst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Monika Buchgeister-Niehaus und
Hans-Walter Schmidt
2016. 88 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0224-1

Cornelius Castoriadis, Paul Ricoeur
**Gespräch über die Geschichte und
das gesellschaftlich Imaginäre**
Hg. der franz. Ausgabe
Johann Michel
Aus dem Französischen von
Martin Born
2019. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0323-1

Hélène Cixous
**Benjamin nach Montaigne
Was man nicht sagen darf**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Helmut Müller-Sievers
2008. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-85165-844-6

Hélène Cixous, Cécile Wajsbrot
Eine deutsche Autobiographie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2019. 112 Seiten.
11 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,-
ISBN 978-3-7092-0351-4

Hélène Cixous
Meine Homère ist tot...
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2019. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0324-8

Hélène Cixous
Osnabrück
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 200 Seiten.
2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 26,-
ISBN 978-3-7092-0312-5

Hélène Cixous
**Osnabrück Hauptbahnhof
nach Jerusalem**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0285-2

Colin Crouch
**Jenseits des Neoliberalismus
Ein Plädoyer für soziale
Gerechtigkeit**
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2013. 236 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0067-4

Geoffroy de Lagasnerie
**Michel Foucaults letzte Lektion
Über Neoliberalismus,
Theorie und Politik**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2017. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,-
ISBN 978-3-7092-0291-3



Jacques Derrida
Bleibe, Athen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2010. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-85165-934-4

Jacques Derrida
Das Tier, das ich also bin
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2016. 280 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,-
ISBN 978-3-7092-0190-9

Jacques Derrida
**Das Tier und der Souverän I
Seminar 2001–2002**
Hg. der franz. Ausgabe Michel
Lisse, Marie-Luise Mallet und
Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2015. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 65,-
ISBN 978-3-7092-0134-3

Jacques Derrida
**Das Tier und der Souverän II
Seminar 2002–2003**
Hg. der franz. Ausgabe Michel
Lisse, Marie-Luise Mallet und
Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2017. 468 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 69,-
ISBN 978-3-7092-0227-2

Jacques Derrida
Der Meineid, vielleicht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0419-1

Jacques Derrida
Die Augen der Sprache
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 96 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7092-0403-0

Jacques Derrida
**Die Todesstrafe I
Seminar 1999-2000**
Hg. der franz. Ausgabe Geoffroy
Bennington, Marc Crépon und
Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 456 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 59,90
ISBN 978-3-7092-0325-5

Jacques Derrida
**Préjugés
Vor dem Gesetz**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Detlef Otto und Axel Witte
2017. 96 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0287-6

Jacques Derrida
**Vergeben
Das Nichtvergebbare und das
Unverjährrbare**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 88 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0286-9

Jacques Derrida
Von der Gastfreundschaft
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 168 Seiten.
5. Auflage
20,8 x 12,2 cm. Brosch.
€ 21,90
ISBN 978-3-7092-0313-2

Peter Engelmann
**Dekonstruktion
Jacques Derridas semiotische
Wende der Philosophie**
2013. 248 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,50
ISBN 978-3-85165-957-3

Didier Eribon
**Theorien der Literatur
Geschlechtersystem und
Geschlechtersurteile**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2019. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0350-7

Félix Guattari
Die drei Ökologien
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Alec
A. Schaerer unter Mitarbeit von
Gwendolin Engels
2019. 80 Seiten.
4., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0380-4

François Jullien
**Die Affenbrücke
Kulturelle Fruchtbarkeit statt
nationaler Identität: über künftige
Diversität**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2012. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0034-6

François Jullien
**Der Weg zum Anderen
Alterität im Zeitalter der
Globalisierung**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2014. 88 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,-
ISBN 978-3-7092-0117-6

François Jullien
Ein zweites Leben
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2020. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0382-8

Sarah Kofman
Derrida lesen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Monika Buchgeister und
Hans-Walter Schmidt
2012. 192 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0051-3

Emmanuel Lévinas
**Ethik und Unendliches
Gespräche mit Philippe Nemo**
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt
2008. 104 Seiten.
4., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-85165-790-6



Emmanuel Lévinas
Gott, der Tod und die Zeit
Hg. von Peter Engelmann
Vorwort von Astrid Nettleing
Aus dem Französischen von
Astrid Nettleing und Ulrike Wasel
2014. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 26,-
ISBN 978-3-7092-0084-1

Jean-François Lyotard
Das postmoderne Wissen
Ein Bericht
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Otto
Pfersmann
2019. 192 Seiten.
9., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0388-0

Jean-François Lyotard
Grabmal des Intellektuellen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Clemens-Carl Härle
2007. 88 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-85165-818-7

Jean-François Lyotard
Postmoderne für Kinder
Briefe aus den Jahren 1982–1985
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Dorothea Schmidt und
Christine Pries
2009. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-85165-903-0

Catherine Millot
Ein Leben mit Lacan
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2017. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0262-3

Jean-Luc Nancy
Körper
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther
von der Osten, Valérie Ivanovic,
Martine Ambs-Lesure und
Martin Dornberg
2019. 176 Seiten.
6 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,-
ISBN 978-3-7092-0356-9

Jean-Luc Nancy,
Adèle van Reeth
Lust
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Franz. von Isolde Schmitt
und Valérie Baumann Ivanovic
2016. 140 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0234-0

Jean-Luc Nancy, Mathilde Girard
Mit eigenen Worten
Gespräch über den Mythos
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Boris Kränzel
2020. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0327-9

Jacques Rancière
An den Rändern des Poitischen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0357-6

Jacques Rancière
Das Unbehagen in der Ästhetik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2016. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0207-4

Jacques Rancière
Der unwissende Lehrmeister
Fünf Lektionen über die
intellektuelle Emanzipation
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 168 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,90
ISBN 978-3-7092-0314-9

Jacques Rancière
Die Ränder der Fiktion
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0328-6

Jacques Rancière
Moderne Zeiten
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,-
ISBN 978-3-7092-0308-8

Paul Virilio
Bunkerarchäologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Bernd Wilczek
2011. 176 Seiten.
Zahlreiche SW-Abb.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-85165-960-3

Paul Virilio
Die Verwaltung der Angst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2016. 96 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7092-0209-8

Slavoj Žižek, Frank Ruda,
Agon Hamza
Marx lesen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2019. 208 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0381-1

Slavoj Žižek
Willkommen in der Wüste
des Realen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Maximilian Probst
2014. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,-
ISBN 978-3-7092-0125-1

PASSAGEN THEMA

Laurent Alexandre,
Jean-Michel Besnier
Können Roboter Liebe machen?
Transhumanismus in 12 Fragen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2017. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0281-4



Zahra Ali (Hg.)
Islamische Feminismen
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 218 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0263-0

Ayse Caglar (Hg.)
Urbaner Protest
Revolte in der neoliberalen Stadt
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2019. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0394-1

Souleymane Bachir Diagne
Philosophieren im Islam
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2020. 172 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0427-6

Shalini Randeria, Ludger Hagedorn,
Katharina Hasewend (Hg.)
**Wenn Demokratien demokratisch
untergehen**
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
Mit Beiträgen von János Kis,
Ivan Krastev, Mark Lilla,
Chantal Mouffe, Jan-Werner
Müller, Claus Offe, Jacques
Rupnik, Nadia Urbinati,
Boaventura de Sousa Santos
2019. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,-
ISBN 978-3-7092-0394-1

Robert Skidelsky
**Automatisierung der Arbeit:
Segen oder Fluch?**
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
Aus dem Englischen von Felix
Lintner, Katharina Hasewend und
Evangelos Karagiannis
2020. 136 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0413-9

Timothy Snyder
**Und wie elektrische Schafe
träumen wir**
Humanität, Sexualität, Digitalität
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn
2020. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0412-2

Ivan Vejvoda (Hg.)
Brexit
Farce und Tragödie
Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2019. 176 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0395-8

Françoise Vergès
Dekolonialer Feminismus
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2020. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0428-3

Slavoj Žižek
Pandemie!
COVID-19 erschüttert die Welt
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2020. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0441-2

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Irini Athanassakis (Hg.)
Milk / Milch
Gabe, Lust und Verlust
Übersetzt von Tessa Stevenson
und Jean-Loup Thebaud
2018. 176 Seiten.
Zahlreiche Farbbildungen
21,0 x 29,0 cm. Brosch.
€ 29,90
ISBN 978-3-7092-0246-3

Ditha Brickwell
Wir, der Feind von uns
**Nachdenken über die Grundfiguren
unserer Angst**
2020. 120 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-7092-0429-0

Andrea Christoph-Gaugusch
Philosophie eines mittleren Weges
2020. 136 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0410-8

Hellmut Flashar
Hellenistische Philosophie
2020. 140 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0407-8

Hellmut Flashar
Lust und Pflicht
Wege zum geglückten Leben
2019. 128 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-7092-0352-1

Axel Hecker
**Eine kleine Naturgeschichte
der Freiheit**
2020. 120 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-7092-0416-0

Axel Hecker
Wunsch und Bedeutung
**Grundzüge einer naturalistischen
Bedeutungstheorie**
2020. 160 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,90
ISBN 978-3-7092-0415-3

Esther Huffless, Gertrude Postl,
Elisabeth Schäfer (Hg.)
Hélène Cixous:
Das Lachen der Medusa
Mit aktuellen Beiträgen
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 200 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,90
ISBN 978-3-7092-0276-0

Christoph Knies
Politische Technologie
**Zu Platons Auseinandersetzung
mit Sokrates**
2019. 208 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,90
ISBN 978-3-7092-0390-3



Jacques Lacan
Die Übertragung
Das Seminar, Buch VIII
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Hans-Dieter Gondek
2015. 484 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 54,-
ISBN 978-3-7092-0158-9

Ernesto Laclau, Chantal Mouffe
Hegemonie und radikale
Demokratie
Zur Dekonstruktion des Marxismus
Aus dem Englischen von
Michael Hintz und Gerd Vorwallner
2020. 256 Seiten.
6., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,90
ISBN 978-3-7092-0369-9

Fotini Ladaki
Der Maskenball der Seele
2020. 136 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0409-2

Fotini Ladaki
Im Labyrinth der Seele
Oder: Die Seele als Kathedrale
des Teufels
2020. 136 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0431-3

Alfred Nozicska
Das Seinsprinzip
Ein ontologischer Nachtrag
zum Strukturalismus
2020. 174 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0408-5

Sophie Reyer
BioMachtBäume
2019. 106 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0364-4

Sophie Reyer
BioMachtMonsterWeiber
(eine Enzyklopädie)
2020. 104 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0432-0

Jörg Sternagel
Ethik der Alterität
Asthetik der Existenz
2020. 296 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 33,-
ISBN 978-3-7092-0433-7

Philipp von Becker
Der neue Glaube an die
Unsterblichkeit
Transhumanismus, Biotechnik und
digitaler Kapitalismus
2018. 152 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0343-9

PASSAGEN LITERATUR

Yael Almog, Michal Zamir (Hg.)
Zwischen den Zeilen
2019. 144 Seiten.
6 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 16,-
ISBN 978-3-7092-0387-3

Hermine Batlay
Wiener Erzählungen
2020. 104 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0434-4

Eberhard Geisler
A bigger splash
Neue Notizen
2020. 280 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 30,-
ISBN 978-3-7092-0437-5

Fernand M. Guelf
Der Ausnahmezustand
2020. 200 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 22,-
ISBN 978-3-7092-0406-1

Robert Stähr
Plan
2020. 140 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0435-1

Götz Wienold
Alarich Arthus Athanasius und die
Söhne von Megaparon
2020. 168 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0411-5

PASSAGEN ARCHITEKTUR

Stefan Lindl
Die authentische Stadt
Urbane Resilienz und Denkmalkult
2020. 164 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,90
ISBN 978-3-7092-0306-4

Erich Pick
Biotope
Architektur, Biopolitik, und
Technologie bei Frederick Kiesler,
Greg Lynn und Lars Spuybroeck
2020. 356 Seiten.
Zahlreiche SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,-
ISBN 978-3-7092-0393-4

PASSAGEN KUNST

Oswald Auer
PASSE-PARTOUT
Mit Beiträgen von Joseph Cohen
und Raphael Zagury-Orly
Aus dem Französischen von
Kianush Ruf
2020. 112 Seiten.
5 SW-Abbildungen
20,5 x 26,0 cm. Gebunden
€ 35,-
ISBN 978-3-7092-0365-1

Christoph Metzger
Theorie der Abstraktion
2020. 284 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 31,-
ISBN 978-3-7092-0430-6

Romana Hagyo
Über das Wohnen im Bilde sein
In künstlerischer Zusammenarbeit
mit Silke Maier-Gamauf
2021. 184 Seiten.
8 SW- und 20 Farbabbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,90
ISBN 978-3-7092-0436-8

PASSAGEN WISSENSCHAFT – TRANSFORMATION – POLITIK

Günther R. Burkert
Die vernetzte Universität
Von der Kritik der Ökonomisie-
rung zur Neuausrichtung auf die
Gesellschaft
2021. 136 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0391-0



Passagen Verlag Ges.m.b.H.

Walfischgasse 15
 A-1010 Wien
 Tel.: +43(1)5137761
 www.passagen.at

Verlagsleiter:

Dr. Peter Engelmann

Sekretariat und Verlagsassistentz:

office@passagen.at

Vertrieb:

vertrieb@passagen.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Barbara Stang – PR Consulting
 Schlegelstraße 21
 D-10115 Berlin
 Tel.: +49(30)21606124
 presse@passagen.at

Informationen über den Verlag:

Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Die angegebenen €-Preise sind €-D-Preise. Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter **www.passagen.at**

Manuskripteinsendungen an:
 manuskripte@passagen.at
 Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

© der Abbildungen bei den Autor*innen/
 Herausgeber*innen.

- © Bekky Bekks (S. 3)
- © Marina Faust (S. 9, 13)
- © Maria Bussmann (S. 19)
- © Konstantin Reyer (S. 21)
- © Maria Anna Simon (S. 22)
- © Peter Bultink (S. 23)
- © IWM, Klaus Ranger (S. 27)
- © Josef Philipp (S. 29)
- © Hans Klestorfer (S. 31)

Redaktionsschluss: 16. April 2021
 ISBN 978-3-7092-0476-4

Auslieferung:**Deutschland, Österreich, Schweiz:**

Runge Verlagsauslieferung
 Bergstr. 2
 D-33803 Steinhagen
 Tel.: +49(5204)998-0
 Fax: +49(5204)998-111
 E-Mail: info@rungeva.de
 www.rungeva.de

Vertreter für Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
 Böcklinstr. 26/8
 A-1020 Wien
 E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Vertreter für Deutschland:

Bayern, Baden-Württemberg,
 Südhessen, Saarland,
 Rheinland-Pfalz, Luxemburg,
 Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
 Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen
 und Nordhessen
 Rudi Deuble
 Verlagsvertretungen
 Burgstr. 4
 D-60316 Frankfurt am Main
 Tel.: +49(69)490466
 E-Mail: r.deuble@me.com

Berlin, Brandenburg,
 Mecklenburg-Vorpommern,
 Sachsen, Thüringen,
 Sachsen-Anhalt
 Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
 Verlagsvertretung Tell
 Lerchenstraße 14a
 D-14089 Berlin
 Tel.: +49(30)8324051
 E-Mail: bestellbuch@t-online.de
 www.tell-online.de

Grafische Gestaltung:

Anja Gasser





www.passagen.at



ISBN 978-3-7092-0476-4